



Kirchenkritische Schriften

Um Oktober 2002

München-Maxvorstadt * Der sogenannte "Giftschrank" in der "Bayerischen Staatsbibliothek" wird geöffnet.

Er beinhaltet in der Hauptsache erotische Literatur, aber auch unliebsame politische oder kirchenkritische Schriften, die seit dem frühen 19. Jahrhundert zensiert, verboten, von der Polizei und Gerichten abgegeben und gesammelt wurden.